

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene



Grußwort anlässlich der Eröffnung des böhmisch-mährisch-schlesischen Adventsmarkts
im Sudetendeutschen Haus, München, 26. November 2022

München, 26. November 2022

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Landsleute,

schön, dass Sie heute wieder hier sind! Ich darf Sie sehr herzlich beim traditionellen böhmisch-mährisch-schlesischen Adventsmarkt begrüßen. Für mich ist das seit jeher ein ganz wichtiger Termin im Jahreskalender und ich wäre sehr gerne bei Ihnen gewesen, bin aber aus terminlichen Gründen verhindert. Das ist bedauerlich für mich, denn es gibt kaum einen schöneren Anlass, unter Landsleuten zusammenzukommen als diesen wundervollen Weihnachtsmarkt im Herzen Münchens. Hier trifft man sich und viele alte Bekannte, kommt bei einem Glühwein ins Gespräch und ist überwältigt von einer feierlichen, herzlichen Atmosphäre, deren Zauber und Wärme sich nicht nur in Kinderaugen widerspiegelt.

Aber es sind nicht nur die schönen Begegnungen, die den Adventsmarkt zu einem einzigartigen Erlebnis machen. Es ist auch das, was man hier sieht und kaufen kann. Hier findet sich herrliches Kunsthandwerk aus allen Teilen der alten Heimat. Dabei sind das nicht nur schöne Geschenke für die Lieben daheim – oder auch für einen selbst –, sondern, was sich hier an den Ständen findet, sind auch Erinnerungen. Was man hier sieht, mitnimmt, isst und trinkt oder auch anzieht, ist ein Stück Böhmen, Mähren und Österreichisch-Schlesien mitten in Bayern. Hier auf dem Adventsmarkt erwachen die böhmischen Länder zum Leben – nicht nur, wie sie heute sind, sondern auch, wie sie über Jahrhunderte hinweg waren.

Der Adventsmarkt ist aber nicht nur ein Markt, sondern hat auch einiges von einem Kulturfestival. Ich denke nur an die großartige musikalische Begleitung durch die Böhmerwälder Sing- und Volkstanzgruppe, deren Lieder und Tänze für eine gute und zugleich besinnliche Stimmung sorgen. Und auch für die Familien mit Kindern ist gesorgt. Die Adventswerkstatt gibt ihnen die Möglichkeit Neues kennen zu lernen, sich auszuprobieren und dabei kreativ zu sein. So erfahren nicht nur wir, die Kinder und Enkel der Erlebnisgeneration, einiges über die „alte Heimat“, das Sudetenland, sondern auch unsere Kinder, die „Urenkelgeneration“ sozusagen. So werden sie schon früh mit dem Kulturerbe Böhmens, Mährens und Schlesiens vertraut. Das verbindet dann mindestens vier Generationen miteinander.

Meine lieben Landsleute, ich wünsche Ihnen von Herzen einen schönen Tag heute hier auf dem Adventsmarkt und eine besinnliche, friedliche Weihnachtszeit. Die Zeiten sind nicht einfach, und wir alle gemeinsam stehen vor großen Herausforderungen: Denken wir an die Menschen in Ukraine, was sie alles derzeit Schlimmes erdulden müssen. Sie verdienen unser Mitgefühl, unsere Solidarität und unsere Hilfe und volle Unterstützung. Umso wichtiger ist, dass wir uns auf das besinnen, was wirklich zählt – auf das Miteinander, auf Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit. In diesem Sinne freue ich mich auf ein schönes Fest – und darauf, nächstes Jahr wieder vor Ort bei Ihnen auf dem Adventsmarkt zu sein.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre
Sylvia Stierstorfer, MdL